

[110v]

*Außgab was auf das Maltz-  
brechen vnnnd damit verlöhnet Malz-  
fuehrlohn zu Wasser vnnnd Lanndt gangen*

*Georgen Bschorn, Schöffmüller vnnnd Malz-  
brecher, wirdet wochentlich vom Malzbrechen  
ain Gulden Cosstgelt geraicht, thuet das  
gannze Jahr*

52 fl.

*Mehr ihme Bschorn, Schöfmüller, von dem  
Malz hin- vnnnd wider zeschoffarten, wochentlich  
ebemessig 1 fl., thuet, weiln er vom 15. May  
A<sup>o</sup>. 1613 biß auf den 9. Nouembris (da  
man alßdann das Malz wegen clainen Wassers,  
weiln man im G[?]raben<sup>82</sup> schwehrlich hinaus schofferten mögen,  
auf der Äxt<sup>83</sup> verlöhnet) 25 Wochen,<sup>84</sup> dann  
vom 22. Martj, alß das Malz widerumben vf  
der Thonau gefierth worden, 7 Wochen,<sup>85</sup> thuet*

32 fl.

*In gleichem vnnnd nit weniger bezalt man  
seinem Mitgehilffen Eraßm Aman, Schöffman  
alhie, welcher albeggen mit dem Schöffmüller, weiln es  
ainer allein nicht verrichten khundt, die Malzschöffart  
versehen. Darumben aber auch im Preuhauß zugeholffen,  
ebemessig wochentlich ain Gulden, thuet ihme von  
obbemelter Zeit, wie der Schöffmüller*

32 fl.

[fol. 111r]

*Item so seindt beim clainen Wasser 10 Sudt  
zu 3 Schaff Malz auf der Äxt hin-  
vnnnd wider zur Schöffmüll hinunder gefierth  
vnd von jedem Schaff Malz, als vor, 5 kr.  
Fuehrlohn bezalt worden, thuet*

2 fl. 30 kr.

<sup>82</sup> Der erste Buchstabe des Wortes sieht aus wie ein „S“, was aber keinen Sinn ergibt.

<sup>83</sup> Metonymische Bedeutung von „auf der Achse“: „etwas auf einem Wagen/Fuhrwerk transportieren“, im Gegensatz zum Transport auf dem Wasser. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 147.

<sup>84</sup> Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 9. November beträgt 26 Wochen. Wie oben, S. 103, Anm. 69.

<sup>85</sup> Der Zeitraum vom 22. März bis zum 15. Mai beträgt 7 Wochen und 4 Tage. Hier wurde also die angefangene Woche nicht voll bezahlt.